

KOPENHAGEN: MUSTERBEISPIEL DER STADTENTWICKLUNG

Kulturpolitische Reise des Freundeskreises der Konrad-Adenauer-Stiftung

Termin: Mi. 06.05. – So. 10.05.2026



Die Hauptstadt Dänemarks verbindet wie nur wenige Städte weltweit Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft miteinander. Das Alte wird vorbildlich bewahrt und gepflegt – und daneben entsteht Neues, das weltweit als Vorbild gilt. Aus diesem Grund erklärte die Unesco Kopenhagen im Jahr 2023 zur Welthauptstadt der Architektur.

Selbstverständlich bleiben die vielen herausragenden Architektur-Projekte auch über 2023 erhalten – und neue kommen laufend hinzu. Eine Reise nach Kopenhagen macht daher auch im Jahr 2026 Sinn. Bei dieser Reise werden wir uns jedoch nicht nur den aktuellen Entwicklungen im Zentrum oder im Nordhavn widmen. Auch alternative Projekte wie ØsterGro und die Freistadt Christiania stehen auf dem Programm.

Hinzu kommen Besuche in den erstklassigen Museen Kopenhagens, allen voran dem Louisiana Museum of Modern Art, das nicht nur mit seiner Weltklasse-Sammlung von Alberto Giacometti bis Yayoi Kusama glänzt, sondern mit seiner herausragenden Architektur und Lage direkt am Øresund.

Ein architektonisches Ausrufezeichen ist zudem das Arken Museum für zeitgenössische Kunst, ein

zackenförmiger Solitär in einer künstlich angelegten Strandlandschaft. Ergänzend kommt hinzu die traditionsreiche Glyptothek mit ihrer Sammlung nordischer und französischer Impressionisten.

Ebenfalls eingeplant ist ein Besuch in der Deutschen Botschaft inkl. einem Gespräch mit Vertretern des KAS-Auslandsbüros Nordische Länder sowie ein Besuch im Folketing, dem dänischen Parlament.

Kulturell eingehakt wird diese Reise durch eine Veranstaltung in der neuen Oper: Lady Macbeth, Ballett des Star-Choreograph Akram Khan mit dem Royal Danish Ballet.



1. Tag (MI): Anreise – Vesterbro – Abendessen

Bis 16:00 Uhr Bahn- oder Fluganreise nach Kopenhagen und Check-In im Hotel Phoenix.

Wir starten mit einer Führung durch Vesterbro, einem der spannendsten Stadtteile Kopenhagens. Einst geprägt von Schlachthöfen, Industrie und Rotlichtmilieu, hat sich das Viertel in den letzten Jahrzehnten radikal gewandelt. Heute treffen sich in den ehemaligen Fleischhallen Designer, Künstler und Feinschmecker. Stylische Cafés, Galerien und innovative Restaurants prägen das Bild ebenso wie alternative Boutiquen und lebendige Straßenkultur. **Vesterbro verbindet rauen Charme mit kreativer Energie** und gilt als eines der dynamischsten Szeneviertel der dänischen Hauptstadt.

Abendessen in einem ausgesuchten Restaurant.



Gründerzeithäuser in Vesterbro © Mark Jensen, CC BY-SA 2.0

KOPENHAGEN: MUSTERBEISPIEL DER STADTENTWICKLUNG

Kulturpolitische Reise des Freundeskreises der Konrad-Adenauer-Stiftung

Termin: Mi. 06.05. – So. 10.05.2026



2. Tag (DO): Hafenrundfahrt – Christiania – Folketing – Oper
Wir beginnen den Tag mit einer Hafenrundfahrt. Das lohnt sich auch für alle, die das „klassische“ Kopenhagen schon kennen. Denn die Tour führt nicht nur vorbei an historischen Wahrzeichen der Hauptstadt, sondern auch zu einigen der spektakulärsten Neubauten: zum „Sorte Diamant“, wörtlich dem schwarzen Diamanten, der den Neubau der königlichen Bibliothek beherbergt, vorbei an der Oper und unter der Cirkelbroen, der Kreisbrücke von Olafur Eliasson, hindurch. **Start- und Endpunkt der Bootstour ist der pittoreske Nyhavn**, an dessen Ufern sich schicke Restaurants aneinanderreihen.



Nyhavn © Harald Kother

Im Anschluss geht es dann in den Stadtteil Christianshavn, der direkt gegenüber der historischen Altstadt liegt. **Christianshavn** wurde bereits im 17. Jhd. gegründet, so dass man hier auf reichlich historische Bausubstanz stößt, darunter die Erlöserkirche mit der markanten, auf der Außenseite der Turmspitze angebrachten Wendeltreppe.



Cirkelbroen von Olafur Eliasson © Matthias Pätzold

Außergewöhnlich – und auf charmante Art und Weise berühmt-berüchtigt – ist die selbst **ernannte Freistadt Christiania** im Südosten des Stadtteils. Es handelt sich um aufgelassene Kasernen und Stadtbefestigungen, die in den 1970er-Jahren von Hippies, Hausbesetzern und Anarchisten entdeckt wurden. 1971 wurde das Leitbild der Freistadt Christiania veröffentlicht, in dem es heißt:

„Das Ziel von Christiania ist das Erschaffen einer selbstregierenden Gesellschaft, in der alle und jeder für sich für das Wohlergehen der gesamten Gemeinschaft verantwortlich ist. Unsere Gesellschaft soll ökonomisch selbsttragend sein, und als solche ist es unser Bestreben, unerschütterlich in unserer Überzeugung zu sein, dass psychische und physische Armut verhindert werden kann.“



In der „Freistadt Christiania“ © Harald Kother

Selbstverständlich war diese Freistadt den konservativen politischen Kräften von Anbeginn ein Dorn im Auge. Doch Versuche, das Areal zu räumen, scheiterten – auch weil die Zahl der ständigen Bewohner mit rund 900 für eine Räumungsaktion zu groß ist. Hinzu kommt, dass es sich um ein weitläufiges Areal mit zahlreichen Rückzugsmöglichkeiten handelt. Die Stadt Kopenhagen akzeptierte schließlich de facto die Autonomie des Areals – und viele sehen in der Freistadt wohlwollend ein soziales Experiment.

KOPENHAGEN: MUSTERBEISPIEL DER STADTENTWICKLUNG

Kulturpolitische Reise des Freundeskreises der Konrad-Adenauer-Stiftung

Termin: Mi. 06.05. – So. 10.05.2026



Im Parlamentssaal des Folketing © Antony-22, CC BY-SA 4.0

Nach einem stärkenden Mittagessen ist ein Besuch im **Schloss Christiansborg** geplant. Hier befindet sich neben den königlichen Prunkräumen, dem Hoftheater und der Schlosskirche seit 1850 das **Folketing (Parlament)**.

Der weitere Nachmittag steht zu Ihrer freien Verfügung.
Um 19:15 Uhr fahren wir zum **Neuen Opernhaus**, wo Sie die **Ballettaufführung „Lady Macbeth“ mit dem Royal Danish Ballet** erwarten (Choreographie: Akram Khan)
Im Anschluss Rückkehr zu Ihrem Hotel.



Die neue Oper in Kopenhagen © Harald Kother

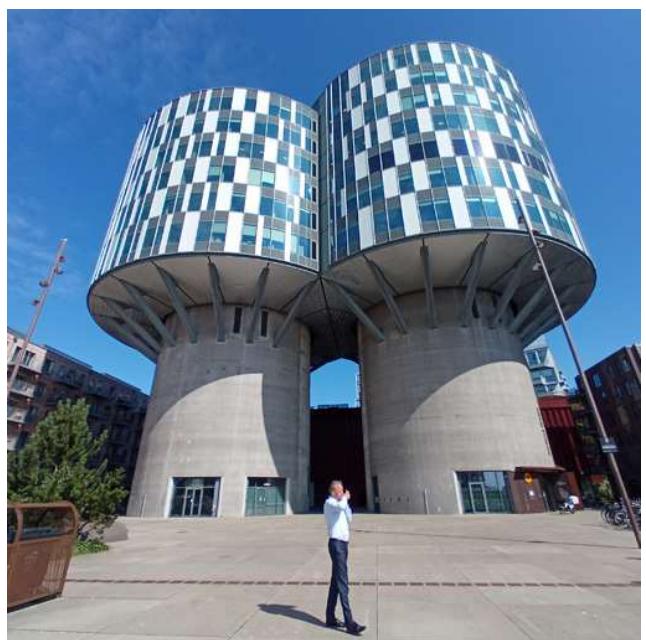
3. Tag (FR): Nordhavn – KAS-Gespräch – Louisiana

Am Morgen fahren wir in den Stadtteil **Nordhavn**. Das ehemalige Hafenareal ist nicht nur das **größte Stadtentwicklungsprojekt Nordeuropas**. Es ist auch eines der nachhaltigsten weltweit. Dänemark hat sich weitaus früher und konsequenter auf den Weg gemacht, um bis 2050 tatsächlich klimaneutral zu sein. Die neu entwickelten Stadtteile werden daher konsequent daraufhin ausgerichtet. Auch die Folgen des Klimawandels – insbesondere der wahrscheinlich

ansteigende Meeresspiegel – werden von vornherein beim Bau mitberücksichtigt.

Führung durch das innovative Viertel, in dem sich auch unser nächstes Ziel befindet: die Deutsche Botschaft, seit 2018 in einem der architektonisch spektakulären Portland Towers untergebracht.

Während des **Besuchs in der Deutschen Botschaft** lernen Sie auch Vertreter des Büros der **Konrad-Adenauer-Stiftung für die Nordischen Länder** kennen.



Im rechten Turm der Portland Towers befindet sich die Deutsche Botschaft © Harald Kother

Nach einem Mittagsimbiss folgt dann die Weiterfahrt zum **Louisiana Museum of Modern Art** mit seiner herausragenden Sammlung, dem einzigartig am Meer gelegenen Skulpturengarten und der aktuellen Sonderausstellung. Abends wird es deutlich ruhiger, so dass auch keine allzu große Wartezeit zu erwarten ist, um die Installation „Gleaming Lights of the Souls“ von Yayoi Kusama zu besuchen. Es handelt sich um einen von nur insgesamt aktuell drei Infinity Mirror Rooms der japanischen Künstlerin, die dauerhaft in Europa zu sehen sind! Obwohl die Grundfläche des Raumes nur vier mal vier Meter beträgt, entsteht durch geschickt arrangierte Spiegel sowie bunte Leuchtquellen im Dunkeln der Eindruck der Unendlichkeit.

Gemeinsames Abendessen im Restaurant des Museums.
Im Anschluss – optional und je nach Verfügbarkeit der Konzertkarten – Besuch eines Kammerkonzerts mit Daniil Trifonov, Piano und Nikolaj Sneps-Znaider, Violine.

KOPENHAGEN: MUSTERBEISPIEL DER STADTENTWICKLUNG

Kulturpolitische Reise des Freundeskreises der Konrad-Adenauer-Stiftung

Termin: Mi. 06.05. – So. 10.05.2026



Rückfahrt mit der Bahn nach Kopenhagen am späten Abend.



Giacometti im Louisiana Museum © Matthias Pätzold

4. Tag (SA): ARKEN – CopenHill – Abendessen

Den Vormittag widmen wir einem der weiteren großartigen Museen Kopenhagens: **Arken, das 1996 eröffnete Museum für zeitgenössische Kunst** im Süden der Hauptstadt Dänemarks. Auch bei diesem Museum mit seiner signifikanten, dem Himmel zugewandten Dreiecksform, handelt es sich um ein architektonisches Ausrufezeichen, umgeben von einer künstlichen Strandlandschaft. Es soll an ein Schiffswrack erinnern, das an den Strand gespült wurde.



Kunst am Meer: das ARKEN © Matthias Pätzold

Zurück im Zentrum lernen Sie während einer Führung ein weiteres innovatives Projekt kennen: **CopenHill** ist Kopenhagens spektakuläre Müllverbrennungsanlage mit Skipiste, Kletterwand und Dachpark. Das Bauwerk verbindet moderne Umwelttechnik mit Freizeit und macht nachhaltige Energie für Besucher erlebbar.

Der weitere Nachmittag steht Ihnen zur freien Verfügung.

Am Abend treffen Sie im **ØsterGro** auf Dänemarks erste „Rooftop Farm“ – ein städtischer Bauernhof auf dem Dach eines alten Auktionshauses für Gebrauchtwagen. Auf 600 Quadratmetern werden hier Gemüse, Obst und Kräuter nach biologischen Grundsätzen angebaut. Abendessen in der zur Farm gehörenden Gro Spiseri.



Rooftop Farm und Restaurant ØsterGro © Harald Kother

5. Tag (SO): Ny Carlsberg Glyptotek und Heimreise

Als Abschluss der Reise besuchen wir am Vormittag direkt im Stadtzentrum die Carlsberg Glyptothek, die über eine hervorragende Sammlung dänischer und französischer Impressionisten verfügt.

Je nach Abfahrt Ihres Zuges oder Start Ihres Flugzeuges bleibt noch Zeit für ein Mittagessen und eigene Erkundungen in der Stadt.



Ny Carlsberg Glyptotek © Harald Kother

KOPENHAGEN: MUSTERBEISPIEL DER STADTENTWICKLUNG
Kulturpolitische Reise des Freundeskreises der Konrad-Adenauer-Stiftung
Termin: Mi. 06.05. – So. 10.05.2026



Anreise mit der Bahn (Beispiele):

- **Hamburg** 08:53 – Kopenhagen 13:38
Kopenhagen 14:22 – Hamburg 19:01
- **Berlin** 06:35 – Kopenhagen 15:38 (via Hamburg)
Kopenhagen 14:22 – Berlin 21:24 (via Hamburg)
- **Frankfurt** 05:46 – Kopenhagen 15:38 (via Hamburg)
Kopenhagen 14:22 – Frankfurt 00:57 (via Hamburg)

Anreise mit dem Flugzeug (Beispiele):

- **Hamburg** 09:50 – Kopenhagen 10:40
Kopenhagen 18:05 – Hamburg 19:05
- **Berlin** 10:05 – Kopenhagen 11:05
Kopenhagen 19:45 – Berlin 20:45
- **Frankfurt** 10:15 – Kopenhagen 11:40
Kopenhagen 19:05 – Frankfurt 20:35
- **Düsseldorf** 10:10 – Kopenhagen 11:25
Kopenhagen 21:25 – Düsseldorf 22:45
- **München** 10:20 – Kopenhagen 11:55
Kopenhagen 17:10 – München 18:50

Leistungen:

- An- und Rückreise mit der Bahn (2. Kl.) ab jedem deutschen Bahnhof (Flugreise gegen Aufpreis möglich)
- 4x ÜN/F im 4* Hotel Phoenix Kopenhagen
- CityTax Kopenhagen
- 3x Abendessen (ohne Getränke)
- ÖPNV-Tickets (CityPass Large 4 Tage)
Fahrten während der Führungen mit dem ÖPNV
- Hafenrundfahrt Kopenhagen
- 3x Stadtführung zur Stadtentwicklung in verschiedenen Stadtteilen: Vesterbro / Nyhavn – Christianshavn – Christiania / Nordhavn
- Besuch Schloss Christiansborg mit Folketing (Parlament): *fest eingeplant, abhängig von Veranstaltungen/Sitzungen*
- Eintritt/Führung Louisiana Museum of Modern Art
- Eintritt ARKEN – Museum für zeitgenössische Kunst
- Eintritt/Führung Ny Carlsberg Glyptotek
- Eintritt/Führung CopenHill
- Besuch in der Deutschen Botschaft und Gespräch mit Vertretern des KAS-Büros für die Nordischen Länder
- 1x Karte (PK1) für Lady Macbeth, Ballett in der neuen Oper Kopenhagen
- Tourguide-Kopfhörersystem
- Reisebegleitung durch den Freundeskreis KAS
- Mindestteilnehmerzahl: 18

Nicht enthalten:

- Fluganreise ab jedem deutschen Flughafen: + 220 € p.P.
- Verlängerungsnächte in Kopenhagen auf Anfrage
- Mahlzeiten, die nicht unter Leistungen genannt sind
- Reiserücktrittversicherung (s.u.)

REISEPREIS PRO PERSON für Förderer des Freundeskreises der Konrad-Adenauer-Stiftung:

Im Doppelzimmer: 2.220,- €
Im Einzelzimmer: 2.678,- €

Aufpreis für Nicht-Förderer des Freundeskreises: 80 €

Wichtiger Hinweis: Die Reise wird durch den Freundeskreis der Konrad-Adenauer-Stiftung fotografisch begleitet. Wir behalten uns vor, die Fotos für Zwecke der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zu nutzen.

Storno- und Zahlungsbedingungen:

Abweichend von unseren Allgemeinen Reisebedingungen gelten für diese besonders ausgearbeitete Reise die folgenden Storno- und Zahlungsbedingungen:

Ab Buchungstag	
bis 15.03.2026	30 %
16.03.26 – 07.04.26	45 %
08.04. – 20.04.2026	60 %
21.04. – 29.04.2026	80 %
30.04.2026 bis Anreise	95 %
des Reisepreises pro Person.	

Eine erste Anzahlung in Höhe von 30% wird mit Zugang der Reisebestätigung fällig. Die Restzahlung wird spätestens 28 Tage vor Reisebeginn fällig.

Wir raten zum Abschluss einer Reiseversicherung

Eine geeignete Reiseversicherung können Sie über IBK Kulturtours (buchbar unter <http://www.reiseschutz.ibk-reisen.de/>) oder über eine Versicherung Ihrer Wahl abschließen.

KOPENHAGEN: MUSTERBEISPIEL DER STADTENTWICKLUNG

Kulturpolitische Reise des Freundeskreises der Konrad-Adenauer-Stiftung

Termin: Mi. 06.05. – So. 10.05.2026



Weitere wichtige Hinweise:

- Diese Reise enthält Bestandteile, die **nicht** für Personen mit **eingeschränkter Mobilität** geeignet sind. Sollten Sie eingeschränkt mobil sein, nehmen Sie bitte telefonisch Kontakt mit uns auf. Wir klären dann im Einzelfall, inwiefern eine Teilnahme möglich ist.
- Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei **Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl** ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens **30 Tage vor Reisebeginn** möglich.
- Ein **Reiserücktritt** durch den Reisenden ist jederzeit möglich. Allerdings fallen – abhängig vom Termin – **Stornogebühren** an (s.o.). Wir raten daher zum Reiseschutz (s.o.).
- Sie haben das Recht, einen **Ersatzreisenden** zu stellen. Notwendige Gebühren bzw. Kosten für Namensänderungen gehen zu Ihren Lasten.

Einreisebestimmungen:

Deutsche Staatsbürger benötigen für die Einreise nach Dänemark einen Reisepass oder Personalausweis. Das Reisedokument muss bis zum Ende der Reise gültig sein.

Sollten Teilnehmer nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen, informieren Sie uns bitte umgehend, damit wir Sie korrekt und vollständig informieren können!

Versand der Reiseunterlagen

Die Reiseunterlagen werden nach Eingang der Restzahlung ca. 3-4 Wochen vor Reisebeginn verschickt.

Vertragsdurchführung / Reisemängel:

IBK Kulturtours ist für die Durchführung der genannten Reiseleistungen verantwortlich. Bei Vorbereitung und

Durchführung unserer Reisen lassen wir größte Sorgfalt walten. Dennoch lassen sich Mängel, auf die wir möglicherweise gar keinen Einfluss haben, nie hundertprozentig ausschließen.

Sollte es bei Ihrer Reise zu einem **Reisemangel** kommen, sind Sie verpflichtet, uns bzw. Ihrem Reisebüro dies **unverzüglich anzugeben**.

Beistandspflicht:

Gerät der Reisende während der Reise in Schwierigkeiten, wird ihm IBK Kulturtours unverzüglich und in angemessener Weise Beistand gewähren. Diese Beistandspflicht besteht auch bei Eigenverschulden des Reisenden. Allerdings hat IBK Kulturtours das Recht, Ersatz für seine Aufwendungen zu verlangen, wenn und soweit diese angemessen und tatsächlich entstanden sind.

Insolvenzversicherer/Kundengeldabsicherer:

R+V Allgemeine Versicherung AG

Raiffeisenplatz 1

65189 Wiesbaden

Telefon: +49 (0)611 533 - 5859

Telefax: +49 (0)611 533 – 4500

Sitz: Wiesbaden. Handelsregister Nr. HRB 2188, Amtsgericht Wiesbaden. UST-IdNr. DE 811198334

Kontakt des Reiseveranstalters:

IBK Kulturtours GmbH

Dillstraße 16

20146 Hamburg

Telefon: +49 (0)40 43263466

mail@ibk.kulturtours.de

Notfall-Handy

+49 (0) 176 43 29 19 09

+49 (0) 176 40 43 95 79